



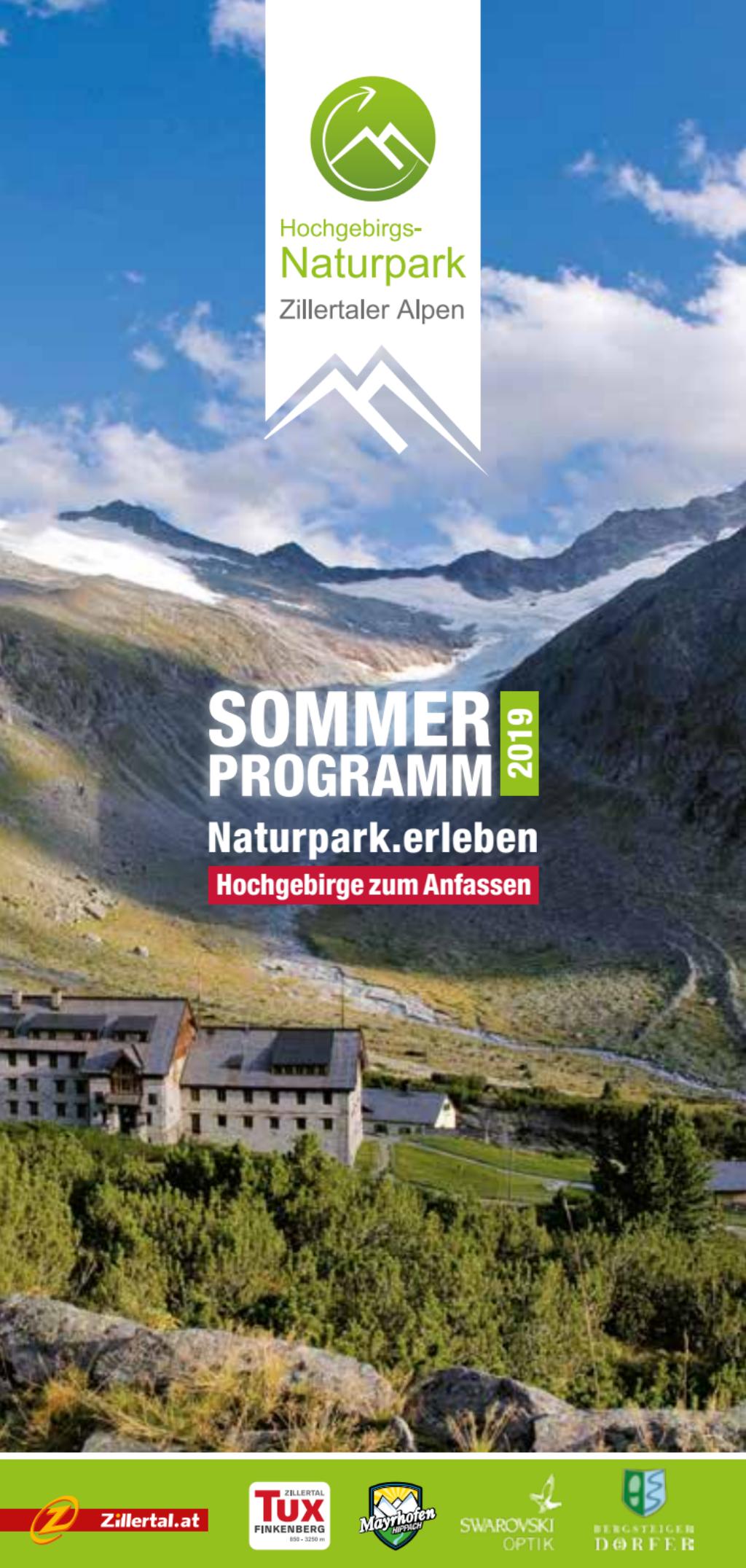
Hochgebirgs-
Naturpark
Zillertaler Alpen



SOMMER PROGRAMM 2019

Naturpark.erleben

Hochgebirge zum Anfassen



Zillertal.at



HOCHGEBIRGE ZUM ANFASSEN

FAKten & HIGHLIGHTS

- ▲ Größe: 422 km²
- ▲ Alter: seit 1991 als Schutzgebiet ausgewiesen, seit 2001 Naturpark
- ▲ Höhenerstreckung: von 1.000 m bei Ginzling bis 3.509 m am Hochfeiler
- ▲ Einmaliges Naturerlebnis mit über 70 Dreitausendern und Gletschern, artenreichen Gebirgslebensräumen, knorriegen Bergwäldern, einer faszinierenden geologischen Geschichte und vielfältigen Kulturlandschaft auf den Almen und Bergmähdern
- ▲ Die Natur hat Vorrang – harte Erschließungen mit öffentliche Straßen oder Liftinfrastruktur sind ausnahmslos verboten!
- ▲ Naturparkhaus mit Ausstellung und Alpinbibliothek im Bergsteigerdorf Ginzling
- ▲ Spannende Ausstellungen und Themenwege
- ▲ Auf dem Berliner Höhenweg von Hütte zu Hütte den Naturpark durchqueren
- ▲ International bekannte Kletter- & Bouldergebiete
- ▲ Naturparkschulen in Brandberg und Tux





	EINSTUFUNG	WEG & GELÄNDE
SCHWIERIGKEIT DER TOUREN		
	LEICHE WANDERUNG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wanderweg ■ eher flaches Gelände ■ leichte Steigungen ■ 100 bis 300 HM im Aufstieg ■ 2 bis 4 Std. Gehzeit
	MITTELSCHWERE WANDERUNG	<ul style="list-style-type: none"> ■ markierte Bergwege ■ teils steilere Geländeabschnitte ■ 300 bis 700 HM im Aufstieg ■ 3 bis 5 Std. Gehzeit
	SCHWERE WANDERUNG	<ul style="list-style-type: none"> ■ markierte Bergwege ■ zum Teil auch Route abseits markierter Wege ■ teils steiles hochalpines Gelände ■ 500 bis 1.200 HM im Aufstieg ■ 4 bis 8 Std. Gehzeit



ANFORDERUNGEN & AUSRÜSTUNG

- geringe Anforderungen an Kondition und Fitness
- Turnschuhe mit guter Sohle oder Trekkingschuhe

- mittlere Anforderungen an Kondition und Fitness
- gute Trittsicherheit
- gute Trekkingschuhe mit Profilsohle oder Bergschuhe

- hohe Anforderungen an Kondition und Fitness
- sehr gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Bergschuhe



Geeignet für Kinder & Familien



Selbstverpflegung



Busfahrzeiten können abweichen, da zum Druckzeitpunkt der aktuelle Fahrplan noch nicht vorlag.

Kurzfristige Programmänderungen oder Verschiebungen aufgrund schlechten Wetters oder anderen Gründen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Teilnahme auf eigene Gefahr, der Naturpark Zillertaler Alpen übernimmt keine Haftung!

ANMELDUNG UND AUSRÜSTUNG

ANMELDUNG

- Im Sommerprogramm unter www.naturpark-zillertal.at bis 20.00 Uhr am Vortag der Tour
- Direkt in der MyZillertal App oder unter www.myzillertal.app/naturpark
- In Deinem Beherbergungsbetrieb bis 20.00 Uhr am Vortag der jeweiligen Wanderung
- Beim Naturpark oder den Tourismusverbänden bis 17.00 Uhr am Vortag der Wanderung
- **WICHTIG:** Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe können mit dem Gutscheincode ihre kostenlose Teilnahme aktivieren. Den Gutscheincode erhältst Du von Deinem Naturpark-Partnerbetrieb!
- Bei ausgewählten Touren sind Tickets für die Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe und Naturpark-Mitglieder vorreserviert.

UNKOSTENBEITRAG

- Für Gäste der Partnerbetriebe sowie für Mitglieder im Naturparkverein kostenlos!
- Ansonsten siehe einzelne Wanderung
- Kinder 1-5 Jahre kostenlos, Kinder 6-14 Jahre zahlen nur die Hälfte
- Kosten für Bus & Bahn sowie evtl. Fahrten mit Bergbahnen & Taxis sind im Preis **NICHT** enthalten
- Nimm Dein Ticket zur Tour mit (ob als Ausdruck oder in Deiner Wallet am Handy).

AUSRÜSTUNG

Zweckmäßige Wanderbekleidung mit festem Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz sowie Trinkflasche sind für alle Touren erforderlich.

TREFFPUNKTE

Siehe Tourenbeschreibungen

Fast alle Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar



myZillertal.app

LIEBE NATURPARKBESUCHER,

unser Naturpark ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Hochgebirgs-Naturpark und erstreckt sich vom traditionsreichen Bergsteigerdorf Ginzling bis zum Hochfeiler auf über 3.509 m. Viele verschiedene Seitentäler, enge Schluchten, vergletscherte Gipfelregionen, eine gepflegte Kulturlandschaft und eine große Artenvielfalt zeichnen den „Naturpark des Jahres 2015“ aus.

Wir laden Dich ein, den Hochgebirgs-Naturpark gemeinsam mit unseren Naturparkführern zu erleben und mehr über die Region zu erfahren. Ob auf der Tour zur Berliner Hütte, einer Wildtierbeobachtung, Sonnenaufgangstour, Kräuterwanderung, einem Sagenspaziergang, Familien-Walderlebnistag oder einer Tour mit Peter Habeler auf die Ahornspitze. Es ist für Jeden etwas dabei!

Unsere speziellen Tipps: Ein Besuch des Naturparkhauses bzw. die Übernachtung in unseren Naturpark-Partnerbetrieben, die eng mit uns kooperieren. Deren Gäste können alle Naturpark-Wanderungen gratis buchen bzw. die Ausstellung im Naturparkhaus kostenlos besuchen.

Der Naturpark wartet darauf, von Dir erwandert und entdeckt zu werden! Dein Naturparkteam,

GF Willi Seifert | Katharina Weiskopf
Karin Bauer | Frederick Manck





VERANSTALTUNGEN UND TOUREN

Mai bis Oktober 2019

Tour Nr.		Seite
1	Veranstaltungen	13
2	Freiwilligenprojekte	15
3–6	Familienprogramm	16–19
7–11	Leichte Wanderungen	20–24
12–24	Mittelschwere Wanderungen	25–37
22–35	Schwere Wanderungen	35–48

MAI 2019		Tour Nr.	Seite
MO	20.05.	8	21
DI	21.05.	12	25
MI	22.05.	11	24
MO	27.05.	8	21
DI	28.05.	7	20
MI	29.05.	11	24
DO	30.05.	16	29
FR	31.05.	15	28

JUNI 2019		Tour Nr.	Seite
MO	03.06.	8	21
DI	04.06.	7	20 29
MI	05.06.	11	24
DO	06.06.	9	22
FR	07.06.	12	25

JUNI 2019		Tour Nr.	Seite
MO	10.06.	8	21 26
DI	11.06.	7	20 29
MI	12.06.	11	24
DO	13.06.	10	23
FR	14.06.	15	28
MO	17.06.	8	21
DI	18.06.	7	20 29
MI	19.06.	11	24
DO	20.06.	21	34
FR	21.06.	12	25
MO	24.06.	8	21
DI	25.06.	7	20 29
MI	26.06.	11	24 28
DO	27.06.	10	23
FR	28.06.	34	47



JULI 2019		Tour Nr.				Seite	
MO	01.07.	8	13			21 26	
DI	02.07.	7	16	29		20 29 42	
MI	03.07.	11	24	22		24 37 35	
DO	04.07.	9				22	
FR	05.07.	19	26			32 39	
MO	08.07.	8	20	32	33	21 33 45 46	
DI	09.07.	6	7	16	27	19 20 29 40	
MI	10.07.	11	21	24	30	24 34 37 43 48	
DO	11.07.	4	10	17	28	17 23 30 41	
FR	12.07.	15	14	19		28 27 32	
MO	15.07.	8	18	13	31	21 31 26 44	
DI	16.07.	3	7	16	29	16 20 29 42 15	
MI	17.07.	11	15	25	22	24 28 38 35	
DO	18.07.	5	9	23	1	18 22 36 13	
MO	22.07.	8	20	32	33	21 33 45 46	
DI	23.07.	6	7	16	27	19 20 29 40	
MI	24.07.	11	21	24	30	24 34 37 43	
DO	25.07.	4	13	10	17	17 26 23 30 41	
FR	26.07.	14	34	19		27 47 32	
MO	29.07.	8	18	31		21 31 44	
DI	30.07.	3	7	16	35	16 20 29 48	
MI	31.07.	11	25	22		24 38 35	

AUGUST 2019		Tour Nr.				Seite	
DO	01.08.	5	9	23	28	1	18 22 36 41 13
FR	02.08.	14	19	26			27 32 39
MO	05.08.	8	20	32	33		21 33 45 46
DI	06.08.	6	7	16	29		19 20 29 42
MI	07.08.	11	21	15	24	30	24 34 28 37 43
DO	08.08.	4	10	17	28		17 23 30 41
FR	09.08.	14	34	19			27 47 32
MO	12.08.	8	13	18	31		21 26 31 44
DI	13.08.	3	7	16	27	2	16 20 29 40 2
MI	14.08.	11	21	25	22		24 34 38 35
DO	15.08.	5	23	28			18 36 41
FR	16.08.	14	19	26			27 32 39
SA	17.08.	1					13

Terminübersicht

AUGUST 2019		Tour Nr.				Seite
MO	19.08.	8	20	32	33	21 33 45 46 19 20 29 42 24 28 37 43 17 23 30 41 27 47 32 48 21 31 44 16 20 29 40 24 37 35 15 18 22 36 41 27 32 39
DI	20.08.	6	7	16	29	
MI	21.08.	11	15	24	30	
DO	22.08.	4	10	17	28	
FR	23.08.	14	34	19	35	
MO	26.08.	8	18	31		
DI	27.08.	3	7	16	27	
MI	28.08.	11	24	22	2	
DO	29.08.	5	9	23	28	
FR	30.08.	14	19	26		
SEPT. 2019		Tour Nr.				Seite
MO	02.09.	8	32	33		21 45 46 19 20 29 42 24 34 28 37 43 17 26 30 41 47 32 21 26 24 35 33 29 21 25 24 32 34 21 26 24 28 29 21
DI	03.09.	6	7	16	29	
MI	04.09.	11	21	15	24	
DO	05.09.	4	13	17	28	
FR	06.09.	34	19			
MO	09.09.	8				
DI	10.09.	13				
MI	11.09.	11	22			
DO	12.09.	20				
FR	13.09.	16				
MO	16.09.	8				
DI	17.09.	12				
MI	18.09.	11				
DO	19.09.	19				
FR	20.09.	21				
MO	23.09.	8				
DI	24.09.	13				
MI	25.09.	11				
DO	26.09.	15				
FR	27.09.	16				
MO	30.09.	8				
OKTOBER 2019		Tour Nr.				Seite
DI	01.10.	12				25
MI	02.10.	11				

NATURPARKHAUS GINZLING

Das Naturparkhaus liegt im idyllischen Bergsteigerdorf Ginzling und ist als gelungene Einheit von Architektur und Natur ein multifunktionaler Treffpunkt für alle Berg- und Naturliebhaber. Das Naturparkhaus ist bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und ein idealer Ausgangspunkt für Wander- und Bergtouren.

Ausstellung Gletscher.Welten

Wie entstehen Gletscher? Wie haben die Bergsteiger die Gipfel entdeckt? Wo liegen die Alpen in einer Million Jahren? All das und noch viel spannende Details über den Hochgebirgs-Naturpark erfährst Du in der interaktiven Ausstellung „Gletscher.Welten“ im Naturparkhaus!

Info & Naturpark-Shop

Unser Team steht Dir mit Rat und Tat zur Seite: Infos zu Tourenmöglichkeiten und -planung, Hüttenempfehlungen oder Tipps zum richtigen Verhalten im Schutzgebiet. In unserem Shop findest du kleine Geschenke sowie Wanderkarten, Bücher, Postkarten oder T-Shirts.

Alpinbibliothek

Unsere Bibliothek bietet umfangreiches Kartenmaterial, Wander- und Kletterführer sowie eine große Auswahl von Sach- und Fachliteratur über den Naturraum des Zillertales und benachbarter Alpenregionen. Du kannst die interessante Literatur nicht nur in Ruhe bei uns lesen, sondern auf Wunsch auch ausleihen.

Attraktionen Rund ums Haus

- Naturpark-Klettersteig Nasenwand, zahlreiche Kletter- & Bouldergebiete
- Geocache „Ginzling, am Anfang war das Bergsteigen: Mit GPS-Gerät und viel Neugierde auf Schatzsuche gehen
- NEU 2019: Sagenweg „Die Dornauer Riesen“

Täglich geöffnet von Mitte Juni bis Anfang September, die genauen Öffnungszeiten findest Du unter www.naturpark-zillertal.at

Wir freuen uns über Deinen Besuch!



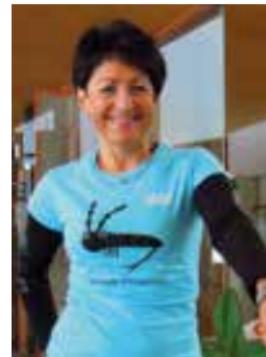
UNSERE NATURPARKFÜHRER



ANDREA SPORER
T +43 660 263 68 78
andrea.sporer@aon.at



HERBERT GRASL
T +43 664 26 57 303
hebs@aon.at



MARIA FANKHAUSER
T +43 664 99 14 536
fankhauser.mc@gmail.com



FRANZ HAUN
T +43 699 116 910 74
frhaun@aon.at



NINA SCHLEIFER
T +43 664 22 65 318
nina.schleifer@gmx.at



WALTER LNDL
T +43 664 39 69 419
w.lndl@tirol.com



IRENE FANKHAUSER
T +43 680 44 60 547
irene.fankhauser@aon.at



FREDERICK MANCK
T +43 660 82 78 959
frederick.manck@gmx.de



JUDY GIACOMELLI
T +43 664 460 92 51
judy@aon.at



HANS KNAUER

T +43 664 40 38 635
hans.knauer@zline.at

ANTOINETTE SPANNOCCHI

+43 699 11 79 8655
antoinette@spannocchi.at

FLORIAN WARUM

T +43 664 53 58 523
floachhaxn@hotmail.com



ANNA KLAUSNER

T +43 664 13 21 939
anna@bergchalets-klausner.at

PAVOL KURUCAR

T +43 680 11 48 416
pavol.kurucar@gmail.com



TEAM KRÄUTERGACHTL

v.l. Regina Gruber, Karin Neumann, Monika Warmuth, Jutta Pillingen
T +43 664 50 37 671 | s-kraeutergachtl@gmx.at



SPARKASSE 
Schwaz

Was zählt, sind die Menschen.

Glückshormone für alle.

Unsere beeindruckende Bergwelt ist ein Erlebnis und Naherholungsgebiet zugleich. Dieses kostbare Gut gilt es weiterhin zu schützen und zu bewahren.
www.sparkasse-schwaz.at



Erlebnis Sennerei

Zillertal

Den Kreislauf hochwertiger
LEBENSMittel erleben!

SchauSennerei

Restaurant & Shop



SchauBauernhof



DIE GAMS – Überlebenskünstler im Hochgebirge

Vortrag, Do. 18.07.

Die Gams ist ein beeindruckendes Wildtier des Gebirgsraumes. Grazil und scheinbar mühelos bewegt sie sich durch das felsige und oft steile Gelände. Im Rahmen des Vortrages wird uns die Wildbiologin Christine Lettl (Tiroler Jägerverband) über die Verbreitung der Gams sowie die Besonderheiten ihrer Biologie und ihres Wesens berichten und aufzeigen, welchen Herausforderungen sich dieser alpine Kletterkünstler heute und zukünftig stellen muss.

Vortrag BSc Christine Lettl: Donnerstag, 18.07., 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal in Ginzling, Eintritt frei

WUNDERWELT DER ALPENTIERE

Diashow, Do. 01.08.

Wer mit offenen Augen und Ohren im Gebirge unterwegs ist, der hat gute Chancen, die Tierwelt der Alpen näher kennen zu lernen. Die Naturfotografen Annamaria Pernstich und Valter Pallaoro sind mit Leidenschaft, wachsamen Augen und ihrer Kamera in den Bergen unterwegs und lassen uns an diesem Abend an den vielen faszinierenden Begegnungen mit der Wunderwelt der Alpentiere teilhaben.

Vortrag V. Pallaoro & A. Pernstich: Donnerstag, 01.08., 20:30 Uhr im Tux Center in Lanersbach, Eintritt frei

NATURPARKFEST UND STEINBOCKMARSCH

Sa. 17.08.

An diesem Tag veranstalten wir ein Fest für Groß und Klein im Bergsteigerdorf Ginzling. Zahlreiche Erlebnis- und Bastelstationen sowie der Kletterturm des Alpenvereins erwarten Euch. Dieses Jahr steht das Naturparkfest unter dem Motto Steinzeit. Dazu haben wir die Überlebensschule Tirol zu Gast, die uns zeigt, wie man Feuer macht und Werkzeuge bearbeitet. Auch das Team von Life Radio wird mit vielen Aktionen vor Ort sein.



NATURPARK PATRNERBETRIEBE



Ein Naturpark-Partnerbetrieb ist ein zertifizierter Beherbergungsbetrieb, der sich durch sein Angebot verstkt mit den Idealen und der Philosophie des Hochgebirgs-Naturparks identifiziert.

- Starke Verbundenheit mit dem Naturpark
- Kompetente Information der Naturpark-Gastgeber ber die Naturparkregion
- Kostenfreie Teilnahme an den gefrten Wanderungen des Naturparks
- Kostenloser Eintritt in die Ausstellung im Naturparkhaus
- Freie Benutzung der Naturparkbibliothek
- Nachhaltige Frung des Betriebs
- Verstktte Verwendung regionaler Produkte
- Exklusive Wanderungen fr Gste der Naturpark-Partnerbetriebe

VORTRAGSREIHE: Magische Momente im Hochgebirgs-Naturpark

jeweils montags vom 17.06. bis 23.09.

Impressionen und Wandertipps fr unsere Besucher

Der spannende Vortrag entfrt die Besucher des Naturparks zu den schnsten Plzen im Tuxertal und informiert ber die Besonderheiten des Hochgebirgs-Naturparks und seine Angebote fr Groß und Klein. Durch seine langjrige Tourenerfahrung, seine Gebietskenntnis und Einblicke in den Naturraum kann Ihnen der Referent wertvolle Tipps zu Wanderungen und Ausflgen in den Zillertaler Alpen geben.



Beginn Tux: 17.30 Uhr

Gletschersaal im

Tux Center, Lanersbach

Beginn Finkenberg:

20.30 Uhr | Aula Volksschule

Finkenberg

FREIWILLIGENPROJEKTE AUF ALMEN

Gemeinsam im Einsatz mit dem Naturpark-Team

Was machen wir?

Die Bewirtschaftung der Almen wird durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu einer immer größeren Herausforderung. Daher unterstützt der Naturpark Bergbauern bei der Erhaltung der Almen – dieses Jahr engagieren wir uns auf der Grieralm (Tux), der Friesenbergalm und auf den Bergmähdern beim Kolmhaus (Brandberg). Gemeinsam mit dem Naturpark-Team packen wir an und schneiden Zwergräucher oder entsteinen Weideflächen. Viele Almflächen sind von Verbuschung bedroht oder es haben Muren und Lawinen Steinmaterial auf den Weiden zurückgelassen. Mit Deinem Einsatz leitest Du sowohl einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt, als auch für die Pflege der Almen. Werde Teil unseres Freiwilligenteams und genieße bei Deinem Einsatz das Bergpanorama der Zillertaler Alpen!

Anmeldung **telefonisch** beim Naturpark oder unter Veranstaltungen auf der Naturpark-Website www.naturpark-zillertal.at

Charakter:	Schwenden von Zwergräuchern, Entsteinen – Pflege der Steinmauern
Dauer:	7 Std., davon 6 Std. Freiwilligeneinsatz, 1 Std. Mittagspause
Termine:	16.7., 13.8., 28.8. Grieralm, Friesenbergalm, Kolmhaus
Treffpunkt & Anfahrt:	Details telefonisch oder unter der jeweiligen Veranstaltung unter www.naturpark-zillertal.at
Ausrüstung:	Wetterfeste Kleidung & festes Schuhwerk Arbeitsgeräte werden gestellt
Verpflegung:	Mittagspause wird gestellt, Verpflegung für den restlichen Tag mitbringen
Teilnehmerzahl:	Maximal 8 Teilnehmer Anmeldung unbedingt erforderlich



KINDERABENTEUER IM SCHEULINGWALD

Eine Reise über Stock und Stein

Der Scheulingwald hat so manches Geheimnis. In diesem Schutzgebiet am Ortsrand von Mayrhofen begeben wir uns auf die Suche nach den Schätzen des Waldes. Dabei führt uns die Familienwanderung auch über schmale Pfade bis zum Schlangenkopf-Felsen. Mit Spiel und Spaß entdecken wir gemeinsam den Wald mit seinen Pflanzen und Bewohnern. Die Wanderung endet am Wasserspielplatz „Brindlang“ im Scheulingwald. Hier kann man noch einige Zeit verweilen und den Nachmittag ausklingen lassen.

Besonders geeignet für Kinder von 3 bis 9 Jahren.

			
Charakter:	Einfache Wanderung		
Dauer:	ca. 3-4 Std.; davon ca. 45 Min. reine Gehzeit		
Termine:	13.7., 27.7., 17.8., 31.8.		
Treffpunkt:	10.10 Uhr Europahaus Mayrhofen		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Kinder 6-14 Jahre € 2,50 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Kiosk beim Minigolfplatz (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.38 Ankunft 10.05	↓ Tux Center Mayrhofen BH	↑ Ankunft 14.37 Abfahrt 14.10



FAMILIEN-WALDERLEBNISTAG IM TUXERTAL

Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz

Wie haben die Tuxer Kinder vor 100 Jahren ihre Freizeit verbracht? Was haben sie gespielt und wo haben sie sich versteckt? Wir machen uns auf den Weg zu den geheimen Plätzen der Tuxer Kinder und entdecken dabei den Wald und seine Tiere. Wir lernen alte Kinderspiele und suchen nach einem verlorenen Schatz des Tuxertales. Dabei müssen wir einige knifflige Rätsel und Aufgaben lösen, gemeinsam schaffen wir das aber bestimmt. Diese einfache Familienwanderung führt vom Tux Center in Lanersbach auf einem schmalen Pfad zu einem Waldstück in die Nähe des Weilers Gemais und wieder zurück zum Tux Center.

Geeignet für Kinder von 4 bis 9 Jahren.

Charakter:	Leichte Wanderung auf Pfaden (200 Höhenmeter im Anstieg und Abstieg)		
Dauer:	ca. 5 Std.; davon ca. 3 Std. reine Gehzeit		
Termine:	11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 5.9.		
Treffpunkt:	10.10 Uhr Bushaltestelle Tux Center Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Kinder 6-14 Jahre € 2,50 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Gasthäuser in Lanersbach nach der Wanderung		
Teilnehmerzahl:	Maximal 12 Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.40 Ankunft 10.07	↓ Mayrhofen BH Tux Center	↑ Ankunft 15.05 Abfahrt 14.38



SAGENSPAZIERGANG IN GINZLING

Zeitreise in die Welt der Dornauberger Riesen

Im Bergsteigerdorf Ginzling erzählt man sich heute noch die Sage der Dornauberger Riesen. Lange Zeit haben sie hier gelebt und viele Spuren hinterlassen. Diese Spuren lassen sich heute noch erkennen – wenn man genau weiß, wo man sie suchen muss. Erst vor einigen Jahren haben zwei kleine Buben eine sog. Kraftlinie gefunden, über die man in die Zeit der Riesen zurückgehen kann. Dabei sind sie Hedwig, Emil und Hans begegnet, die drei letzten Dornauberger Riesen. Wir tauchen ein in die Welt der Riesen, hören wie es poltert, kracht und begleiten sie auf ihren Abenteuern.

BUCH-TIPP: Alfred Kröll: **Die Dornauberger Riesen**, im Naturparkhaus in Ginzling erhältlich.

Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.

Charakter:	Einfache, gemütliche Wanderung im Ginzlinger Ortsgebiet		
Dauer:	ca. 3 Std.; davon ca. 1,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	18.7., 1.8., 15.8., 29.8.		
Treffpunkt:	09.45 Uhr Naturparkhaus in Ginzling		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Kinder 6-14 Jahre € 2,50 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Mehrere Gashäuser in Ginzling (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.10 Ankunft 9.36	↓ Mayrhofen BH Ginzling NP-Haus	↑ Ankunft 12.48 Abfahrt 12.30



ES KLAPPERT DIE MÜHLE...

Eine spannende Familienwanderung in Brandberg

Die Bergbauern von Brandberg wohnen und arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes auf der Sonnenseite des Lebens. Dank der guten Bedingungen haben die Brandberger bis vor einigen Jahrzehnten rund um ihre Höfe sogar Getreide bis in hohe Lagen angebaut. Mit vielen Spielen zum Leben der Bergbauern wandern wir über die Höfe und Gassen zur Schrofenmühle. Dort mahlen wir Mehl und entdecken die verschiedenen Getreidearten, die auch in den Bergen wachsen können. Wir beobachten die Tierwelt am Wiesenrand und lösen so manches Rätsel rund um den historischen Mitterstall. Als Belohnung verkosten wir dann ein Bauernbrot.

Besonders geeignet für Kinder von 3 bis 9 Jahren

Charakter:	Einfache Wanderung, teils auf Pfaden (nicht Kinderwagen geeignet), 200 Höhenmeter	
Dauer:	ca. 3 Std.; davon 1 Std. reine Gehzeit	
Termine:	9.7., 23.7., 6.8., 20.8., 3.9.	
Treffpunkt:	10.00 Uhr Gasthof Thanner in Brandberg	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Kinder 6-14 Jahre € 2,50 Kinder ≤ 5 Jahre kostenlos Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitnehmen! Gasthof Thanner (nach der Tour)	
Teilnehmerzahl:	Maximal 12 Anmeldung unbedingt erforderlich, auch für die Begleiter	
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 9.55 Brandb. GH Thanner ↑ Ankunft 14.33 Afbahrt 14.20	



KRÄUTERGACHTL IN HIPPACH

Kräuterfrauen zeigen dir die Welt heimischer Kräuter

Entdecke gemeinsam mit uns den erst 2017 liebevoll errichteten und bepflanzten Kräutergarten beim Widum in Hippach - kurz Kräutergachtl! Der Lern- und Schaugarten ist in Form einer Sonne und eines Regenbogens angelegt und dank des Einsatzes zahlreicher freiwilliger Helfer entstanden. Auf kleinstem Raum findest Du mehr als 150 einheimische Pflanzen. Lass Dich an diesem besonderen Kraftplatz verzaubern und lausche dem alt überlieferten Wissen unserer Kräuterfrauen. Gemeinsam werden wir mit Kräutern je nach Saison eine kleine Köstlichkeit zubereiten und uns diese so richtig schmecken lassen.

BUCH-TIPP: Siegrid Hirsch und Felix Grünberger: **Die Kräuter in meinem Garten**, Freya Verlag – im Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling erhältlich!

Charakter:	Liebliches Schlendern durch den Kräutergarten		
Dauer:	ca. 3 Std.		
Termine:	28.5. – 3.9. jeden Dienstag		
Treffpunkt:	10.00 Uhr Bahnhof Ramsau / Hippach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Mehrere Gasthöfe in Hippach		
Teilnehmerzahl:	Maximal 12 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Zug):	Abfahrt 9.47 Ankunft 9.53	↓ Mayrhofen BH Hippach/Ramsau BH	↑ Ankunft 13.29 Abfahrt 13.23



GEMÜTLICHE ORTSRUNDE DURCH MAYRHOFEN

Vom Europahaus in den lauschigen Scheulingwald

Vom Europahaus wandern wir in den herrlichen Scheulingwald, den letzten Talwald des Zillertales. Der unter Naturschutz stehende Scheulingwald ist eine echte Oase zur Entspannung, Erholung und zum Naturgenuss. Danach geht es über den Zillersteg zum Ortsteil Kumbichl, von dort haben wir einen guten Ausblick in die Zillerschlucht, die tief eingeschnittene Tuxbachklamm und auf den Penken. Über einen Feldweg gelangen wir zum Ortsteil Dorf-Haus, der durch seine alten Bauernhäuser besticht. Dein Naturparkführer erzählt Dir während der Tour von den kulturellen Besonderheiten und der vielfältigen Natur in und um Mayrhofen.

Charakter:	Einfache Wanderung (150 Höhenmeter) leichtes Schuhwerk		
Dauer:	ca. 3 Std.; davon 2 Std. reine Gehzeit		
Termine:	20.5. – 30.9. jeden Montag		
Treffpunkt:	13.00 Uhr Europahaus Mayrhofen		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe und der Region Mayrhofen-Hippach kostenlos		
Einkehr-möglichkeiten:	Zahlreiche Gasthäuser in Mayrhofen (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 20 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 12.08 Ankunft 12.35	↓ Tux Center Mayrhofen BH	↑ Ankunft 16.37 Abfahrt 16.10



KRÄUTERWANDERUNG BURGSCHROFEN

Für alles ist ein Kraut gewachsen

Wir wandern den Ziller entlang und sehen sehr bald unser Ziel, den Burgschrofen. Stolz ragt der kleine bewaldete Hügel aus dem Talboden. Der Burgschrofen ist ein Inselbiotop und steht unter Naturschutz. Inmitten von Winterlinden, Tannen, Berg-Ahorn, Eschen und Lärchen steht die wunderschöne Burgschrofen-Kapelle. Ein kleiner Pfad führt uns auf diesen Kalvarienberg. Auf kleinstem Raum finden wir hier viele Heilkräuter, die wir mit unserer Kräuterexpertin besprechen. Gemeinsam wandern wir dann nach Mayrhofen zurück.

BUCH-TIPP: Siegrid Hirsch und Felix Grünberger: **Die Kräuter in meinem Garten**, Freya Verlag – im Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling erhältlich!

Charakter:	Ebene Wanderung in einfachem Gelände		
Dauer:	ca. 4 Std.; davon ca. 1 Std. reine Gehzeit		
Termine:	6.6., 4.7., 18.7., 1.8., 29.8.		
Treffpunkt:	10.00 Uhr Europahaus Mayrhofen		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 5,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Restaurant Hotel Schrofenblick, zahlreiche Gasthäuser in Mayrhofen (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.08 Ankunft 9.35	↓ Tux Center Mayrhofen BH	↑ Ankunft 14.37 Abfahrt 14.10

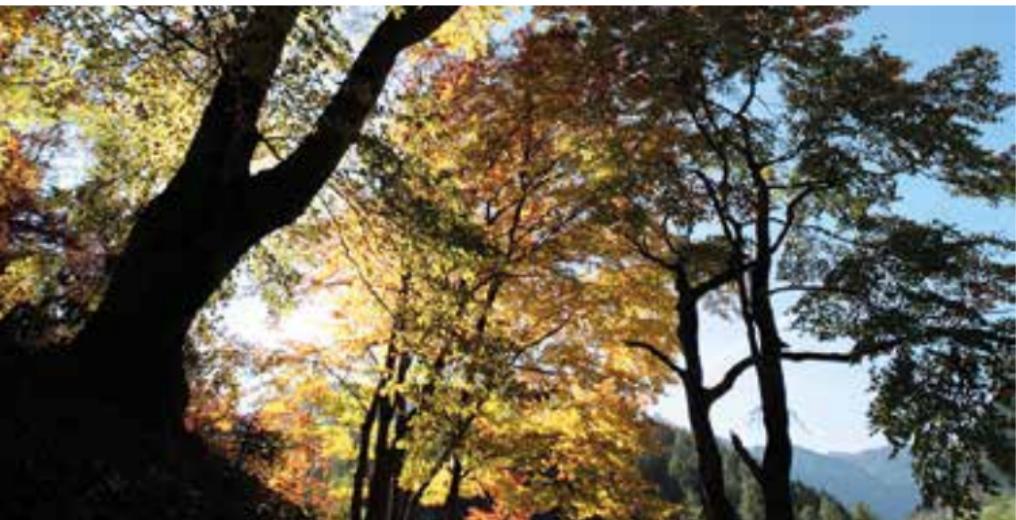


NATURJUWEL GLOCKE

Botanische Wanderung durch einen sagenhaften Schluchtwald

Der Naturerlebnisweg liegt im geschützten Landschaftsteil Glocke, einer Insel botanischer und geologischer Raritäten in Finkenberg. Im gesamten Ostalpenraum gibt es nur drei derartige Relikte aus der Nacheiszeit – eine davon hier! Besonders beeindruckend sind die bis zu 70 m tief eingeschnittene Tuxbach-Klamm, der wunderschöne Buchenwald sowie die sagenumwobene Teufelsbrücke, ein Holzbauwerk aus dem Jahre 1876. Lass Dir über den Lebensraum dieses besonderen Waldes, seine historische Nutzung und die einzigartige Pflanzenwelt und besondere Geologie der Glocke erzählen. Auf dieser spannenden Rundwanderung erwarten Dich Mystik, zahlreiche Geheimnisse und interessante Geschichten.

Charakter:	Leichte Wanderung in Finkenberg (120 Hm)		
Dauer:	ca. 4 Std.; davon 1,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	22.5. – 2.10. jeden Mittwoch		
Treffpunkt:	10.00 Uhr Finkenberg, Parkplatz gegenüber d. Kirche		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr- möglichkeiten:	Hotel Schöne Aussicht, mehrere Gasthäuser in Finkenberg (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.40 Ankunft 9.52	↓ Mayrhofen BH Finkenberg Dorf	↑ Ankunft 14.35 Abfahrt 14.23



SONNENDORF BRANDBERG: JUWEL IM ZILLERTAL

Artenvielfalt und alpine Kulturlandschaft

Die Wanderung beginnt mit einer Führung durch die über 100 Jahre alte und inzwischen renovierte Schrofenmühle, bei der wir zusehen können, wie Mehl gemahlen wird. Weiter geht es entlang des abwechslungsreichen Kulturlandschaftswegs durch die Bergwelt dieses sonnigen Dorfes. Vorbei am GH Steinerkogel, geht es durch Wiesen und Gassen in den sonnendurchfluteten Bergwald. In leichtem Auf und Ab gelangen wir in den Ortsteil Ritzl und wieder zurück zum renovierten Mitterstall. Hier besuchen wir die Naturpark-Ausstellung Kulturlandschafts.Welten. Auf dieser Entdeckungsreise am Kulturlandschaftsweg erhält man einen intensiven Eindruck vom Leben und Wirtschaften in dieser extremen und von Steilflächen geprägten Kulturlandschaft mit ihrer einzigartigen Artenvielfalt.

TIPP: Das Begleitheft (€ 3) ist im Gemeindeamt Brandberg und Naturparkhaus in Ginzling erhältlich!

Charakter:	Mittelschwere Wanderung, teils auf Pfaden (250 Hm)
Dauer:	ca. 4,5 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	21.5., 7.6., 21.6., 17.9., 1.10.
Treffpunkt:	10.00 Uhr Gasthof Thanner in Brandberg
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Gasthof Thanner und Berggasthof Steinerkogl
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.40 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 9.55 ↓ Brandb. GH Thanner ↑ Ankunft 16.06 ↑ Abfahrt 15.55



Der denkmalgeschützte Hanserhof in Brandberg

KULINARISCHE WANDERUNG AM RAMSBERG

Zum Ursprung regionaler Köstlichkeiten

Von der Bushaltestelle Brandberg starten wir unsere Genusswanderung. Am Anfang gehen wir auf einem Wiesenweg zwischen den traditionellen und urigen Bauernhäusern von Brandberg hindurch, bevor wir auf einen Waldweg abbiegen. Über den wunderschönen Panoramaweg erreichen wir die urige Karlalm. Dort werden wir vom Wirt eine Käseverkostung genießen und stärken uns mit dem vor Ort hergestellten und gereiften Käse. Dann wandern wir weiter Richtung Kotahornalm, wo uns eine regionale Honigverkostung erwartet. Der Honig wird direkt von den fleißigen Bienen in der Nähe der Alm produziert. Je nach Wetterlage gehen wir denselben Weg zurück oder wandern weiter Richtung Gerlossteinbahn, mit der wir gemütlich ins Tal fahren.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung teils auf Pfaden (800 Hm Anstieg, 200 Hm Abstieg)	
Dauer:	ca. 5 Std.; davon 3 Std. reine Gehzeit	
Termine:	10.6., 1.7., 15.7., 25.7., 12.8., 5.9., 10.9., 24.9.	
Treffpunkt:	9.00 Uhr Bushaltestelle Brandberg, GH Thanner	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 15,00 inkl. Verkostungen, Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! (exkl. Bergfahrt Gerlossteinbahn)	
Einkehr- möglichkeiten:	Karlalm, Kotahornalm	
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 8.45 Ankunft 9.00	Mayrhofen BH Brandberg GH Thanner
Rückfahrt (Bus):	Abfahrt 16.29 Ankunft 16.57	Hainzenberg Gerlossteinbahn Mayrhofen BH



UNTERWEGS IM TAL DES ZILLER-URSPRUNGS

Vom Quellgebiet im hinteren Zillergrund bis nach Häusling

Von der Endstation der Zillergrundlinie geht es kurz taleinwärts, bis wir das Quellgebiet des Flusses erspähen, der dem Zillertal seinen Namen gegeben hat. Nach diesem Abstecher wandern wir gemütlich talauswärts. Zuerst kommen wir an den Steinbock.Welten vorbei, einem Infopoint mit Gehege, wo man echte Steinböcke beobachten kann. Kurz danach erreichen wir Bärenbad, wo der Hundskehlgrund nach Süden abzweigt. Nach einer weiteren Stunde erreichen wir den urigen Gasthof In der Au. Von der Au führt der Weg vorbei an zahlreichen Almen weiter bis Häusling. Im Kontrast zu den steilen, dunklen Felsen auf der anderen Talseite leuchtet uns hier die helle Fassade der Kirche Maria Schnee entgegen. Im Gasthof gönnen wir uns noch eine Pause, bevor es mit dem Bus zurück nach Mayrhofen geht.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung 200 Hm im Anstieg und 800 Hm im Abstieg		
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 4,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	12.7., 26.7., 2.8., 9.8., 16.8., 23.8., 30.8.		
Treffpunkt:	09.50 Uhr Bushaltestelle Staumauer Zillergrund		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr- möglichkeiten:	Gasthof Häusling		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 8.50	Mayrhofen BH	
	Ankunft 9.47	Staumauer Zillergrund	
Rückfahrt (Bus):	Abfahrt 16.42	Gasthof Häusling	
	Ankunft 16.21	Mayrhofen BH	



VOM ZILLER BIS ZUM TALBACHWASSERFALL

Die Schätze des Talbodens entdecken

Vom Bahnhof in Hippach/Ramsau wandern wir ein kurzes Stück am Ziller entlang und biegen dann auf den „Laimacher Waldweg“ ab. Leicht oberhalb des Talbodens wandern wir am Waldrand talauswärts und haben dabei einen tollen Ausblick auf die gepflegte Kulturlandschaft der Naturparkregion. Nach etwas Auf und Ab gelangen wir zum frisch renovierten Wasserfallweg, von wo wir direkt auf den rauschenden und schäumenden Talbachwasserfall sehen. Über eine Brücke und einen urigen Waldweg kommen wir wieder in den Siedlungsbereich der Marktgemeinde Zell am Ziller. Das Ziel der Tour ist der Bahnhof in Zell am Ziller, mit der Zillertalbahn fahren wir von dort zum Ausgangspunkt der Tour zurück.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung, beim Wasserfall einige steile Holzstufen (150 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 4 Std., davon 3 Std. reine Gehzeit
Termine:	31.5., 14.6., 26.6., 12.7., 17.7., 7.8., 21.8., 4.9., 26.9.
Treffpunkt:	9.00 Uhr Bahnhof Hippach/Ramsau
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Zahlreiche Gasthäuser in Zell am Ziller (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Zug):	Abfahrt 8.47 Ankunft 8.53
	↓ Mayrhofen BH Hippach/Zell BH
	↑ Ankunft 12.59 Abfahrt 12.48



NATURDENKMAL SCHRAUBENFÄLLE

Unterwegs am Wasserfallweg in Hintertux



Schäumend stürzen die Tuxer Wasserfälle ins Tal: Felsenkessel, natürliche Felsbrücken, Höhlen, Schluchten und der geschützte Schraubenwasserfall lassen uns staunen und zur Ruhe kommen! Mit Blick auf den wunderschönen Kesselfall starten wir unsere Nature Watch Tour hinauf zum Schraubenwasserfall. Auf einem schmalen Weg durchqueren wir den urigen Wald und kommen am sogenannten „Walfischmaul“ vorbei, einem gespaltenen Steinblock, der die Form eines Fischmauls hat. Die Höhepunkte der Wanderung sind die imposante Klamm und der wunderschöne Talkessel auf Waldeben. Von dort steigen wir gemütlich wieder zur Talstation der Gletscherbahnen nach Hintertux hinab. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung.

Charakter:	Kurze Rundwanderung mit einer steilen Passage (260 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 3-4 Std.; davon 2,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	30.5., dann 4.6.–3.9. jeden Dienstag, 13.9., 27.9.
Treffpunkt:	9.30 Uhr Talstation der Hintertuxer Gletscherbahnen
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Mehrere Gasthäuser in Hintertux (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 8.45 Ankunft 9.25 ↓ Mayrhofen BH Hintertuxer Gletscher ↑ Ankunft 14.35 Abfahrt 13.55



DURCH ZAUBERHAFTEN WALD IN DIE WILDE GUNGGL

Waldführung in ein wildromantisches Seitental bei Ginzling

Vom Naturparkhaus geht es ein kurzes Stück auf dem Ginzlinger Rundwanderweg, bevor wir in das kleine Gungltal abzweigen. Auf einem urigen Steig schlängeln wir uns durch den knorriegen Bergwald langsam empor. Auf diesem Weg erfahren wir viele spannende Informationen zum Wald und seinen Bewohnern. Wenn wir den Bach hören, sind wir fast schon bei der Maxhütte. Hier öffnet sich das Tal und hinter den Weideflächen erspähen wir die hohen Gipfel im Talschluss. Wir wandern noch ein Stück durch das liebliche Almgebiet bis wir eine markante Geländestufe erblicken, wo einige kleine Wasserfälle in den Talkessel herabfallen. Beim Rückweg können wir in der urigen Maxhütte einkehren und uns für den Abstieg ins Bergsteigerdorf Ginzling stärken.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung, teils steile Passagen (600 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 5 Std.; davon 4 Std. reine Gehzeit
Termine:	11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 5.9.
Treffpunkt:	9.45 Uhr Naturparkhaus Ginzling
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Maxhütte mehrere Gasthäuser in Ginzling (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Auf dem Bild dargestellten Weg sind die Abfahrt und Ankunft am Mayrhofen BH sowie die Ankunft und Abfahrt am NP-Haus Ginzling eingezeichnet. Abfahrt 9.10 ↓ Mayrhofen BH ↑ Ankunft 14.48 Ankunft 9.36 ↓ NP-Haus Ginzling ↑ Abfahrt 14.30



MAGNESITBERGWERK TUX

Auf den Spuren der Bergbaugeschichte des Tuxertals

Bevor die ersten Touristen das Tuxertal entdeckten, war auf 1.700 m der höchstgelegene Bergbau- und Hüttenbetrieb Europas beheimatet. Bis zur Schließung im Jahr 1976 bedeutete der Abbau von Magnesit das tägliche Brot für bis zu 400 Arbeiter. Eine eigene Werkssiedlung mit Volksschule, Kantine, Kaufhaus, Kino und Schilift versüßten das Leben der Arbeiterfamilien etwas. Wir wandern zur Barbarakapelle mit dem Fresko des Tiroler Malers Max Weiler und erfahren am Weg ins ehemalige Werksgelände viel über die Geschichte dieses prägenden Betriebes. Wir werden aus erster Hand hören, unter welchen Umständen das Gestein damals aus dem Berg ins Tal gefördert wurde. Eine interessante Panoramawanderung mit traumhaftem Blick auf die Tuxer und Zillertaler Alpen!

Charakter:	Mittelschwere Tour mit ca. 800 Höhenmetern im Abstieg
Dauer:	ca. 4 Std.; davon ca. 2,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	15.7., 29.7., 12.8., 26.8.
Treffpunkt:	9.30 Uhr Kasse der Finkenberger Almbahnen
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Bitte Jause mitbringen; mehrere Gasthäuser in Vorderlanersbach (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.10 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 15.05 Ankunft 9.23 ↓ Finkenberg Vorderl.↑ Ankunft 15.05 Abfahrt 14.40



WEITENTAL: TAL DER IDYLLE & BLUMENPRACHT

Bunte Alpenblumen, ein Wasserfall und Murmeltiergarantie!

Nach einer kurzen Gondelfahrt zur Sommerbergalm beginnt unsere spannende Tour. Das erste Teilstück führt uns über einen Erlebnisweg der Tux-Welten empor. Diesen verlassen wir und erblicken bereits das Tuxer-Joch-Haus, das tolle Ausblicke auf die umliegende Bergwelt bietet. Von der Schutzhütte steigen wir in das idyllische Weitental ab, das so einiges zu bieten hat. Neben den vielen bunten Alpenblumen bewohnt eine große Murmeltier-Mannschaft das Tal. Sie werden wir sicher beim Fressen, Spielen oder bei einem ihrer Sonnenbäder beobachten können. Ein weiteres Highlight ist die Schlucht am Ende des Tals. Der Wanderweg begleitet den Bach, der sich immer tiefer in sein Bett eingräbt und über den Schleierwasserfall in die Tiefe stürzt. Vom Wasserfall gelangen wir gemütlich durch Almgelände und lichten Bergwald zurück nach Hintertux.

Charakter:	Rundtour auf Pfaden und Steigen (300 Hm im Aufstieg 800 Hm im Abstieg)
Dauer:	ca. 6 Std.; davon ca. 5 Std. reine Gehzeit
Termine:	5.7., 12.7., 26.7., 2.8., 9.8., 16.8., 23.8., 30.8., 6.9., 19.9.
Treffpunkt:	9.00 Uhr Talstation der Hintertuxer Gletscherbahn
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Tuxer-Joch-Haus
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 8.10 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 16.05 Ankunft 8.50 ↓ Hintertuxer Gletscher ↑ Ankunft 16.05 Abfahrt 15.25



SPUREN DER STEINZEIT AM PFITSCHER JOCH

Spannende Reise in die Zeit der Jäger und Sammler

Wir wandern zum Pfitscher Joch, einem markanten Übergang von Südtirol ins Zillertal. Hier gab es in letzter Zeit sensationelle Steinzeitfunde! So weiß man, dass das Joch bereits seit rund 10.000 Jahren überquert wird, unter anderem um Bergkristall zu finden und zu handeln. Bei unserer Zeitreise benutzen wir die gleichen Wege wie die Steinzeitjäger. Wo Tiere waren, gab es Menschen: sie folgten ihnen und sicherten damit ihr Überleben. Erhöhte Aussichtspunkte, Steinzeitlager und ehemalige „Werkstätten“ liegen oft direkt am Weg - wir gewinnen intensive Einblicke in das Leben und Wirtschaften der Menschen im Gebirge. Genau dem widmet sich die spannende Ausstellung „pfitscherjoch grenzenlos“ auf der Lavitzalm, die wir besichtigen können. Daneben erfahren wir auch etwas über das „Ewige Eis“ und wie Gletscher die Landschaft geformt haben.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung auf Bergwegen und im Almbereich (ca. 600 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 5 Std. reine Gehzeit
Termine:	8.7., 22.7., 5.8., 19.8., 12.9.
Treffpunkt:	9.00 Uhr Bushaltestelle Schlegeis-Stausee
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Lavitzalm, Pfitscher-Joch-Haus
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.55 Ankunft 8.45  Mayrhofen BH Schlegeis-Stausee  Ankunft 16.48 Abfahrt 16.00



Pfitscher-Joch-Haus mit Rotbachlspitze und Hochferner

ALMENRUNDE IM BERGSTEIGERDORF GINZLING

Auf schmalen Pfaden durch traumhafte Kulturlandschaft

Wir wandern am geschichtsträchtigen Fürstenhaus mit seiner malerischen Kapelle vorbei und gelangen durch den lauschigen Wald hinauf nach Innerböden (1.301 m). Von dort setzen wir die Almenrunde bis zu den Oberböden fort (1.533 m), wo sich ein traumhafter Ausblick auf die gegenüberliegenden Seitentäler eröffnet. Bald haben wir die malerische Wildalm (1.740 m) mit ihrem Gipfelkreuz erreicht, beides beliebte Fotomotive. Im Hintergrund erblicken wir die vergletscherten Gipfel der Zillertaler Alpen und die Zsigmondy-Spitze, ein Gipfel mit einer ganz besonderen Geschichte! Von der Wildalm eröffnen sich mehrere Varianten, um wieder hinab ins Bergsteigerdorf zu gelangen, wie z.B. vorbei an der urigen Paschbergalm (1.358 m). In Ginzling angekommen, können wir im Naturparkhaus noch die spannende Ausstellung Gletscher.Welten besichtigen.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung auf Bergwegen (ca. 750 Hm im Anstieg und Abstieg)
Dauer:	5,5 Std., davon 4,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	20.6., 10.7., 24.7., 7.8., 14.8., 4.9., 20.09.
Treffpunkt:	08.20 Uhr Naturparkhaus in Ginzling
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr-möglichkeiten:	Bitte Jause mitbringen; mehrere Gasthäuser in Ginzling (nach der Tour)
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.55 Ankunft 8.16 ↓ Mayrhofen BH NP-Haus Ginzling ↑ Ankunft 14.48 Abfahrt 14.30



2-GIPFEL-TOUR AM SCHWENDBERG

Gratwanderung von der Zillertaler Höhenstraße in die Tuxer Alpen

Von der Bushaltestelle Melchboden haben wir den Trubel der Höhenstraße rasch hinter uns gelassen und erreichen zuerst den Arbiskopf (2.133 m). Um uns breitet sich eine fast skandinavische Landschaft aus, die wir von unserem zweiten Gipfel, dem Rauenkopf (2.268 m), bestaunen können. Neben uns nutzt im Sommer auch das Weidevieh die Hochalmregion, die von vielen kleinen Senken und Feuchtflächen durchzogen ist und in der viele Alpenblumen leuchten. Unsere einfache Gratwanderung endet schließlich, wenn wir kurz vor dem Anstieg zum Kreuzjoch nach links abzweigen und bald die Rastkogelhütte (2.117 m) erreichen. Nach einer Stärkung wandern wir über die Sidanalm hinab zur Sportalm. Dort steigen wir in den Bus, der uns bequem zurück in den Talboden bringt.

Charakter:	Anspruchsvolle Wanderung mit 400 Hm im Aufstieg und 600 Hm im Abstieg		
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 4 Std. reine Gehzeit		
Termine:	3.7., 17.7., 31.07., 14.8., 28.8., 11.9.		
Treffpunkt:	10.45 Uhr Bushaltestelle Melchboden an der Zillertaler Höhenstraße		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Rastkogelhütte, Schafleitenalm, GH Mösl		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 9.50 Ankunft 10.40	↓ Bahnhof Hippach Melchboden/Sportalm	↑ Ankunft 16.40 Abfahrt 16.00



WILDROMANTISCHE BODENALM

Traumhafte Wanderung mit Almjause aus regionalen Produkten

Die Bodenalm liegt auf 1.700 m Höhe im Zillergrund, dem längsten Seitental des Hochgebirgs-Naturparks. Das Besondere an der Bodenalm ist, dass sie als eine der letzten Milchalmen in Tirol noch nicht durch einen Fahrweg erschlossen und damit nur zu Fuß erreichbar ist. Von Häusling führt ein schmaler, teils in den Fels gehauener Fußweg zur Alm hinauf. Die Wanderung bietet einen eindrucksvollen Einblick in die tägliche, schwere Arbeit der Almbauern. Über der Bodenalm thront der Grundschartner (3.057 m), dessen rassige Nordkante jedes Jahr viele ambitionierte Kletterer anzieht. Nach einem Aufstieg von etwa 1½ Stunden, mit teils steileren Passagen, erwartet uns eine zünftige Almjause mit heimischen Produkten, bei der wir das Panorama rund um die Bodenalm genießen.

Charakter:	Mittelschwere Wanderung mit steilen Passagen, ca. 650 Hm		
Dauer:	ca. 6 Std.; davon ca. 4 Std. reine Gehzeit		
Termine:	18.7., 1.8., 15.8., 29.8.		
Treffpunkt:	9.20 Uhr Bushaltestelle Häusling (Zillergrund)		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene (inkl. Verkostung) € 15,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Bodenalm, Gasthof Häusling (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 8.50 Ankunft 9.16	↓ Mayrhofen BH GH Häusling	↑ Ankunft 15.42 Abfahrt 15.21



SONNENAUFGANG ÜBER DEM TUXERTAL

Torsee, Ramsjoch und Grublspitze



Früh aufstehen heißt es bei der Sonnenaufgangstour. Mit dem Minibus fahren wir bis zur Nasse Tux Alm auf 1.843 m. Von dort wandern wir gemütlich zum wunderschönen Torsee und genießen dort den Sonnenaufgang. Im Hochsommer macht der mit weiß blühendem Wollgras überzogene Ufersaum den Gebirgssee zu einem begehrten Fotomotiv. Auf der Tour erfahren wir mehr über Almwirtschaft und die Geschichte des Tuxertals. Nach herrlichen Aufnahmen wandern wir zum Ramsjoch und zum Gipfel der Grublspitze. Von hier erfolgt der Abstieg zur Eggalmbahn, die uns wieder gemütlich hinab ins Tal bringt. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung.

Charakter:	Mittelschwere Bergwanderung mit ca. 700 Hm im Aufstieg
Dauer:	ca. 7 Std.; davon 4,5 Std. reine Gehzeit
Termine:	3.7., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 28.8., 4.9.
Treffpunkt:	4.15 Uhr Tux Center in Lanersbach
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 9,00 bis 16,00 Zustieg zum Taxi: Postamt Mayrhofen 03.45 h, Finkenberger Almbahn 04.00 h
Einkehr-möglichkeiten:	keine – bitte Jause mitnehmen!
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Rückfahrt (Bus):	Abfahrt 11.38 ↓ Tux Center Ankunft 12.05 ↓ Mayrhofen BH



WILDTIERBEOBACHTUNG: GAMS, MURMELTIER & CO

Mit einem Naturprofi unterwegs im Tuxer Tal



Die Junsalm im Tuxertal, am Fuße der mächtigen Kalkwand, bietet viele lohnenswerte Wanderrouten. Die Vielfalt an Pflanzen und der Reichtum an Wildtieren sind hier beachtlich. Ein echter Kenner des Gebietes begleitet dich auf dem Weg Richtung Zilljöchl und Grüblspitze (2.395 m) und mit etwas Glück beobachten wir Gämsen, Murmeltiere oder Steinadler auf ihren morgendlichen Streifzügen. Du erfährst Spannendes über das Verhalten und die Besonderheiten der heimischen Wildtiere, die Jagd sowie die Kulturgeschichte des Tuxertales. Mit im Gepäck sind Ferngläser der Firma Swarovski Optik und viele Tipps zur Naturbeobachtung. Den Abstieg ins Tal machen wir entweder zu Fuß oder nutzen dafür die Eggalmbahn.

Charakter:	Anspruchsvolle Wanderung mit 600 Hm im Anstieg und 1.100 Hm im Abstieg		
Dauer:	ca. 6-7 Std.; davon 4-5 Std. reine Gehzeit je nach Abstiegsvariante		
Termine:	17.7., 31.7., 14.8.		
Treffpunkt:	6.30 Uhr Tux Center in Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 10,00 Junsalm		
Einkehr-möglichkeiten:	Jause bitte mitnehmen! Eggalm		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 6.00 Ankunft 6.20	↓ Mayrhofen BH ↓ Tux Center	↑ Ankunft 14.35 ↑ Abfahrt 14.08



UNTERSCHRAMMACHKAR: JUWEL UNTER DEM OLPERER

Über die Neumarkter Runde zur Olpererhütte

Wir starten unsere traumhafte Hochgebirgsrunde am Schlegeis und wandern vom Zamsgatterl hinauf ins malerische Unterschrammakkar. Der mäandrierende Bach, die artenreichen Feuchtplächen und die bunten Rasen machen seinen besonderen Reiz aus. Wir überqueren den rauschenden Bach und wandern über einen perfekt angelegten Panoramaweg weiter zur Olpererhütte (2.389 m). Stück für Stück nähern wir uns einer Geländekuppe, die uns den Blick auf die Schutzhütte freigibt. Bevor wir einkehren, machen wir noch einen kurzen Abstecher zur Hängebrücke kurz oberhalb der Hütte - ein tolles Fotomotiv! Auf der Olpererhütte können wir dann in Ruhe den beeindruckenden Blick auf die höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen und die Gletscher am Schlegeis genießen. Gut gestärkt machen wir uns wieder an den Abstieg in den Schlegeisgrund.



Hängebrücke oberhalb der Olpererhütte

TETTENSJOCH: HOCH ÜBER DEM TUXERTAL

Entdeckungsreise durch die Vegetationsstufen im Hochgebirge

Bei der Tour gehen wir mit einem Naturpark-Guide auf einen Streifzug durchs Tuxertal. Mit dem Taxi fahren wir bis auf ca. 2.000 m im Bereich der Elsalm. Wir folgen dem Forstweg nach Osten und genießen bei einem Aussichtspunkt den grandiosen Blick über die Tuxer Voralpen, das Zillertal und die Reichenspitzgruppe. Von hier führt uns ein alter Jägersteig hoch über der Alm zum Tettensjoch (2.276 m). Blockgletscher, Moränen und ein Doppelgrat prägen das Landschaftsbild. Auf dem Abstieg zur Löschbodenalm und Höllensteinhütte (1.710 m) durchqueren wir die Hochalm, den Zwergsstrauchgürtel und erreichen die natürliche Waldgrenze mit Lärche, Zirbe und Fichte. Die letzte Etappe führt uns über einen alten Wanderweg zum Klausboden und zurück nach Lanersbach. Für jeden Bergfex und Naturfotografen sicher eine aufregende Wanderung.

Charakter:	Schwere Wanderung (400 Hm im Aufstieg / 1.000 Hm im Abstieg)
Dauer:	ca. 7-8 Std.; davon ca. 4 Std. reine Gehzeit
Termine:	9.7., 23.7., 13.8., 27.8.
Treffpunkt:	09.15 Uhr Tux-Center Lanersbach
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 10,00 Elsalm
Einkehr-möglichkeiten:	Höllensteinhütte
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 8.45 Ankunft 9.12 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 18.05 Abfahrt 17.38 ↑ Ankunft Tux Center



PANORAMATOUR IM ZILLERGRUND

Auf einsamen Wegen durch traumhafte Hochgebirgslandschaft

Von der Endstation der Zillergrundlinie wandern wir mit leichtem Auf und Ab den „Seeweg“ entlang, bis wir die urige Hohenaualm erreichen. Von dort geht es weiter Richtung Talschluss, nach einem kleinen Anstieg gelangen wir zu einem herrlichen Almboden. Hier zweigen wir nach links auf den einsamen Hannemannweg ab. Wir überwinden eine markante Geländestufe und erreichen eine Wegkreuzung, wo es rechts zur Zillerplattenscharte geht. Wir bleiben auf dem traumhaften Höhenweg und erreichen zwei Kare und später die Plauener Hütte. Hier kehren wir ein und genießen den traumhaften Ausblick auf die Gipfel- und Gletscherwelt rund um die Reichen spitze. Von der Hütte geht es auf einem abwechslungsreichen Steig wieder hinab zum Zillergrundspeicher und zurück zu unserem Ausgangspunkt, wo bereits der Bus auf uns wartet.

Charakter:	Anspruchsvolle, alpine Wanderung (1.100 Höhenmeter)
Dauer:	ca. 6-7 Std., 5 Std. reine Gehzeit
Termine:	11.7., 25.7., 1.8., 8.8., 15.8., 22.8., 29.8., 5.9.
Treffpunkt:	8.50 Uhr Bushaltestelle Staumauer Zillergrund
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!
Einkehr- möglichkeiten:	Plauener Hütte, Hohenaualm
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.50 ↓ Mayrhofen BH Ankunft 8.47 Staumauer Zillergr. ↑ Ankunft 17.42 Abfahrt 16.50



Blick vom Heilig-Geist-Jöchl in den Zillergrund

BERGTOUR HIPPOLDSPITZE & EISKARSEE

Der Zauber eines Bergsees

Wir fahren mit dem Taxi von Lanersbach zur Hobalm. Diese Alm liegt unterhalb des Geiseljochs, einem frühzeitlichen Weideplatz für das Vieh des Klosters Frauenchiemsee. Auf einer Forststraße wandern wir dem Hobarbach entlang zur urigen Vallruckalm. Dort lassen wir uns die mitgebrachte Jause schmecken und genießen den Panoramablick talauswärts. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Eiskarsee, der oft weit bis ins Frühjahr noch zugefroren ist. Den Rückweg beschreiten wir nach dem Abstieg zur Vallruckalm über das Nederjoch – mit seinen unzähligen Alpenrosen – und die Nasse-Tux-Alm, bevor wir uns bei den Geiselhöfen stärken. Das Taxi bringt uns zurück nach Lanersbach.

Charakter:	Anspruchsvolle, schwierige Wanderung (1.000 Hm im Anstieg, 1.200 Hm im Abstieg)		
Dauer:	ca. 8 Std.; davon 6 Std. reine Gehzeit		
Termine:	2.7., 16.7., 6.8., 20.8., 3.9.		
Treffpunkt:	6.20 Uhr Tux Center in Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 16.00 zur Hobalm hin & retour von den Geiselhöfen		
Einkehr-möglichkeiten:	Jause bitte mitnehmen! Geiselhöfe (am Ende der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 12 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 6.00 Ankunft 6.20	↓ Mayrhofen BH Tux Center	↑ Ankunft 16.35 Abfahrt 16.08



AM FUSSE DER GERLOSSSTEINWAND

Auf den Schultern des Giganten

Mit der Gerlossteinbahn fahren wir hinauf zum Ausgangspunkt unserer Panoramataour. Vor uns liegt die kühne Gerlossteinwand. Unsere Wanderung führt auf den Schultern des Giganten durch Krummholtz und über saftige alpine Rasen bis zum malerischen Heimjöchl. Langsam rückt der Brandberger Kolm (2.700 m) in unser Blickfeld, er ist der markante Hausberg der Naturparkgemeinde Brandberg. Auf dem Weg zum zweiten Übergang, dem Brandberger Joch, erwarten uns aber auch überwältigende Ausblicke auf die Zillertaler und Tuxer Alpen. Nach einer Einkehr im Kolmhaus steigen wir über den Forstweg ins Bergdorf Brandberg ab.

Charakter:	Anspruchsvolle, schwierige Wanderung (600 Hm im Aufstieg, ca. 1.200 Hm im Abstieg)	
Dauer:	ca. 8 Std.; davon 6 Std. reine Gehzeit	
Termine:	10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9.	
Treffpunkt:	8.20 Uhr Hainzenberg Gerlossteinbahn	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr-möglichkeiten:	Jause bitte mitnehmen! Kolmhaus, Gasthof Thanner (am Ende der Tour)	
Teilnehmerzahl:	Maximal 12 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.30 Ankunft 7.54	Mayrhofen BH Hainzenberg Gerlossteinbahn
Rückfahrt (Bus):	Abfahrt 17.25 Ankunft 17.36	Brandberg GH Thanner Mayrhofen BH



AUF DEM HÖHENWEG NACH SÜDTIROL

Vom Schlegeis zu vier Schätzen im Hochgebirgs-Naturpark

Vom Schlegeis starten wir über die Neumarkter Runde ins malerische Unterschrammackkar. Den Latschengürtel überwunden, öffnet sich das Kar, neben dem Weg schlängelt sich ein Bach durch die Landschaft und im Hochsommer sind die moorigen Senken Heimat vieler bunter Alpenblumen. Am Hinterboden angekommen, biegen wir links ab und wandern an dem kleinen See vorbei Richtung Süden. Ohne großes Auf und Ab geht es unter dem Ameis- und Kellerkopf bis zum Stampflboden. Nun ist es nicht mehr weit und wir können uns beim Pfitscher-Joch-Haus, das sich bereits in Südtirol befindet, kulinarisch verwöhnen lassen. Über die urige Lavitzalm, die unter der markanten Rotbachlspitze liegt, wandern wir schließlich durch den Zamsergrund wieder zurück zum Schlegeisstausee.

Charakter:	Anspruchsvolle Tagestour, teils steilere Anstiege (ca. 750 Höhenmeter)	
Dauer:	ca. 7 Std.; davon 6 Std. reine Gehzeit	
Termine:	15.7., 29.7., 12.8., 26.8.	
Treffpunkt:	9.00 Uhr Bushaltestelle Schlegeis-Stausee	
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!	
Einkehr- möglichkeiten:	Pfitscher-Joch-Haus, Lavitzalm	
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich	
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.55 Ankunft 8.45	↓ Mayrhofen BH Schlegeis Stausee ↑ Ankunft 17.48 ↑ Abfahrt 17.00



ZUM NATURPARADIES DER TUXER ALPEN

Von Stoankasern über den Junssee zum Geiergipfel

Vom Tux Center fahren wir mit dem Wandertaxi nach Stoankasern, wo die letzte Bergkäserei des Zillertals liegt. Von dort geht es zuerst durch liebliches Almgelände, begleitet von den Blicken neugieriger Murmeltiere, die dieses Gebiet zahlreich bewohnen. Nach einigen kleinen Geländestufen dreht unser Weg nach rechts, überwindet in mehreren Serpentinen einen steilen Grashang und eine kurze Felspassage. Haben wir das geschafft, werden wir mit dem Anblick des traumhaften Junssee belohnt, der uns nun zu Füßen liegt. Vom See zieht sich der Steig durch den Geröllhang bis zu einem Joch, von dem es nur noch wenige Minuten bis zum Gipfel des Geiers (2.857 m) sind, wo uns ein traumhaftes Bergpanorama erwartet. Nach unserem Rückweg bringt uns das Wandertaxi wieder zurück nach Lanersbach.

Charakter:	Anspruchsvolle Tagestour mit steilen Passagen (1.000 Höhenmeter)		
Dauer:	ca. 7,5 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	8.7., 22.7., 5.8., 19.8., 2.9.		
Treffpunkt:	6.30 Uhr Tux-Center Lanersbach		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos! Taxi € 16.00 zur Junsalm hin & retour		
Einkehr- möglichkeiten:	Keine – bitte Jause mitnehmen! Bergkäserei Stoankasern (nach der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 6.00 Ankunft 6.20	↓ Mayrhofen BH Tux Center	↑ Ankunft 15.35 Abfahrt 15.08



Junssee in den Tuxer Alpen

DAS GEHEIMNIS DES EWIGEN EISES

Gletscherweg Berliner Hütte

In der letzten Eiszeit haben sich im Zemmgrund mehrere Gletscher zu einem gigantischen Eisstrom vereint und dem Tal seine heutige Gestalt verliehen. Inzwischen haben sich die Gletscher infolge des Klimawandels weit ins Hochgebirge zurückgezogen. Das Highlight unserer Tour ist die Etappe am Gletscherweg (keine Eisberührungen), wo wir uns in frischer Gebirgsluft der Berliner Hütte nähern. Dabei erfahren wir Interessantes über die Geologie, die Entstehung der Alpen und die Welt des „Ewigen Eises“. Schließlich erreichen wir die 1879 erbaute und inzwischen denkmalgeschützte Berliner Hütte. Sie ist ein beliebter Stützpunkt für Bergsteiger und Gletscherforscher und ein Symbol der Alpingeschichte. Wir werden begeistert sein von der Architektur und dem Flair der Hütte und genießen auf der Terrasse das faszinierende Gebirgspanorama!

Charakter:	Lange Tageswanderung bis in alpines Gelände (ca. 800 Hm)		
Dauer:	ca. 8 Std.; davon 6,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	8.7., 22.7., 5.8., 19.8., 2.9.		
Treffpunkt:	8.30 Uhr Gasthof Breitlahner im Zemmgrund		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Grawandhütte, Alpenrosenhütte, Berliner Hütte, Waxeggalm, GH Breitlahner		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.55 Ankunft 8.23	Mayrhofen BH GH Breitlahner	↑ Ankunft 17.48 ↑ Abfahrt 17.15



AUF EINSAMEN PFADEN ZUM FRIESENBERGSEE

Von Breitlahner durchs malerische Wesendlkar

Wir lassen den denkmalgeschützten Gasthof Breitlahner hinter uns, durchwandern die „grasige Wand“ und gelangen in einen urwüchsigen Zirbenwald. Haben wir diesen Abschnitt geschafft, erreichen wir den Latschengürtel und das malerische Wesendlkar öffnet sich. Schließlich gelangen wir ein paar Meter südlich des Wesendlkar-sees zu einer Weggabelung, bei der wir auf den Berliner Höhenweg treffen. Direkt über uns liegt das Petersköpfl, das eine mystische Erhebung und ein begehrtes Fotomotiv ist! Nun dauert es nur noch ein paar Minuten bis wir das geschichtsträchtige Friesenberghaus mit seinem herrlichen Bergsee erblicken. Nach einer Rast bei den Wirtsleuten steigen wir gemütlich hinab zum Schlegeis-Stausee.

Charakter:	Lange Tageswanderung mit 1.300 Hm im Aufstieg und 800 Hm im Abstieg		
Dauer:	6 Std., davon 5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	28.6., 26.7., 9.8., 23.8., 6.9.		
Treffpunkt:	8.25 Uhr Bushaltestelle Breitlahner		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 10,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Friesenberghaus, Dominikushütte und Bergrestaurant Schlegeis (am Ende der Tour)		
Teilnehmerzahl:	Maximal 15 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 7.55 Ankunft 8.23	↓	Mayrhofen BH Breitlahner
Rückfahrt (Bus):	Abfahrt 17.00 Ankunft 17.48	↓	Schlegeis Stausee Mayrhofen BH



DIE AHORNSPITZE MIT PETER HABELER

Gemeinsam mit Peter Habeler auf seinen Lieblingsberg

Der umstrittene Höhepunkt der Laufbahn von Peter Habeler war im Jahr 1978 die Erstbesteigung des Mount Everest ohne künstlichen Sauerstoff, zusammen mit Reinhold Messner. Bei dieser Tour kann man nun selbst seinen inneren Schweinehund bezwingen und seinen persönlichen Everest schaffen! Unsere Tour führt von der Bergstation der Ahornbahn (2.000 m) zur Karl-von-Edelhütte (2.238 m). Von dort geht es über Grasböden und Geröllhalden hinauf zum felsigen Steilaufschwung des Westgrats, der auf die Ahornspitze (2.976 m) führt, die mehr als 2.300 m über Mayrhofen thront! Vom Gipfel können wir nun einen traumhaften Rundblick auf die umliegenden Berge genießen, bevor anschließend eine Stärkung auf der Edelhütte lockt.

BUCH-TIPP: Peter Habeler: **Das Ziel ist der Gipfel**, in der Buchhandlung Tyrolia in Mayrhofen erhältlich

Charakter:	Anspruchsvolle, alpine Tour mit ca. 1.000 m Höhenunterschied		
Dauer:	ca. 6 Std.; davon 5,5 Std. reine Gehzeit		
Termine:	10.7., 30.7., 23.8.		
Treffpunkt:	8.00 Uhr Talstation Mayrhofner Ahornbahn		
Unkostenbeitrag:	Erwachsene € 20,00 Gäste der Naturpark-Partnerbetriebe kostenlos!		
Einkehr-möglichkeiten:	Edelhütte		
Teilnehmerzahl:	Maximal 20 Anmeldung unbedingt erforderlich		
Anfahrt (Bus):	Abfahrt 6.57 Ankunft 7.20	↓ Tux Center MHF Postamt	↑ Ankunft 16.07 Abfahrt 15.42





PFITSCHER JOCH GRENZENLOS

Lavitzalm / Zamsergrund

Das Pfitscher Joch ist ein seit Jahrtausenden begannter Übergang zwischen dem Inntal und dem Zillertal im Norden sowie dem Pfitschertal und dem Eisacktal im Süden. Die Ausstellung zeigt die spannendsten Ergebnisse langjähriger Forschungen rund um das Joch. So sind etwa die Archäologen auf bisher unbekannte Details zur spannenden Frühgeschichte dieses alpinen Übergangs gestoßen.

Juli bis September: täglich geöffnet, Eintritt frei!



KULTURLAND- SCHAFTS.WELTEN

Mitterstall / Brandberg

Eines der bergbäuerlichen Kulturdenkmäler in der Naturparkregion ist der Mitterstall. Seit der Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudes befindet sich im Mitterstall die Naturpark-Ausstellung „Brandberg – unsere Kulturlandschaft im Wandel“. Die Ausstellung erzählt in drei Räumen über die erschwerten Bedingungen der alpinen Landwirtschaft mit ihren charakteristischen Wiesen, Weiden, Bergmähdern und Almen und lässt dabei vor allem die Einheimischen selbst zu Wort kommen. **Täglich geöffnet, Eintritt frei!**



STEINBOCK.WELTEN

Zillergrund

Der Steinbock hat im Naturpark eine lange Tradition und eine zuletzt wechselhafte Geschichte. Bis Anfang des 17. Jahrhunderts gab es eine Population mehrerer Hundert Tiere, die binnen 15 Jahren ausgerottet wurde. Seitdem haben sich die Bestände nur schwer erholt. Derzeit ist in freier Natur wieder eine Population vorhanden, für Besucher des Naturparks aber selten zu sehen. In den Steinbock.Welten erfährt man viel Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere und kann auch echte Steinböcke beobachten. **Juni bis September: täglich geöffnet, Eintritt frei!**

Sterndruck



Ihr Spezialist für

- Grafikdesign
- Keilrahmen - Leinen - Glasbilder
- Hochzeitseinladungen • Babykarten
- Buchproduktion oder Prospekte
- Kunstkataloge uvm.

6263 Fügen · Gewerbeweg 5 · Zillertal
Telefon 05288/62925



www.sterndruck.at

#SCHLEGEIS131



FLYING FOX

NEUE ATTRAKTION!
600m lang & 131m hoch



GIANT SWING

Mit der RIESENSCHAUKEL
im freien Fall



ABSEILSTATION

Der pure Adrenalinkick
für alle Abenteuerlustigen



KLETTERSTEIG

Weltweit der erste Klettersteig
an einer Staumauer



KINDER-KLETTERN

Unvergessliches
Klettererlebnis
für Kinder



SPORT-KLETTERN

Eine neue
Herausforderung
für alle Sportkletterer



www.schlegeis131.at

MIT BUS & BAHN ZUM TREFFPUNKT



Fast alle Treffpunkte unserer Touren sind sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das haben wir bewusst so gewählt, denn so kannst Du auch Deinem Auto einmal Urlaub gönnen und zugleich einen aktiven Beitrag zum Natur- & Umweltschutz leisten!

NEU



BERGSTEIGERBUS IN DEN ZILLERGRUND

Abfahrt: 07:50
Bahnhof in Mayrhofen
Ankunft: 08:47

Staumauer Ziller- gründl



WANDERKARTE & NETZPLAN:

Erhältlich im Europahaus und im Naturparkhaus

Der Netzplan fasst alle Bahn- und Busverbindungen, die Wanderlinien ins Stilluptal sowie das Wandertaxi in das Floitental mit ihren jeweiligen Haltestellen kompakt zusammen.

TIPP: Mit der Zillertal Activcard kannst Du fast alle „Öffis“ kostenlos benutzen! Aktuelle Fahrplandinformationen gibt's unter: www.vvt.at bzw. www.postbus.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Verein Naturparkbetreuung Zillertaler Alpen; **Fotos:** Hochgebirgs-Naturpark, Hermann Muigg, Horst Ender, TVB Mayrhofen-Hippach, Paul Sürth, Zillertalbahn, Bernd Ritschel, Phil Mader, Zillertal Tourismus (becknaphoto); Valter Pallaoro, Annamaria Pernstich, Christine Lettl; **Text:** Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen; **Titelbild:** Berliner Hütte im Zemmgrund © Bernd Ritschel; **Druck:** Sterndruck Fügen; **Grafik & Design:** Susanne Erler



Gefördert von



Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen | Naturparkhaus Nr. 239 | 6295 Ginzling
Tel: +43 (0) 5286 5218-1 | info@naturpark-zillertal.at | www.naturpark-zillertal.at